

Donnerstag

den 12. Juli

1838.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 943. (2)

Nr. 4705.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des Johann Gertscher, aufgestellten Vormunde des Primus Ufan, als erklärtem Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 20. Jänner mit Rücklassung eines schriftlichen Testaments ddo. 19. Jänner 1838 et publicato 3. März 1838, verstorbenen Maria Ufan, die Tagsatzung auf den 30. Juli l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach den 26. Juni 1838.

Z. 942. (2)

Nr. 4702.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des Anton Wiesler, gesetzlichen Vertreters seiner Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 5. Mai 1838 hier in der Stadt mit einer letztwilligen Anordnung vom 2. September 1837 verstorbenen Rebecka Dietrich, die Tagsatzung auf den 6. August 1838 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 26. Juni 1838.

Z. 925. (3)

Nr. 4487.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Anton v. Abramsberg, wider Wenzel Joseph v. Abramsberg, wegen schuldigen 3000 fl., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exquirten gehörigen, auf 27470 fl. geschätzten, sogenann-

ten Abramsberg'schen Gült in Sturia gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar: auf den 27. August, 24. September und 22. October 1838, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Gült weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kaufstüigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Executionsführer, respective dessen Vertreter, Dr. Eberl, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 19. Juni 1838.

Z. 937. (3)

Nr. 4600.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unwissend wo befindlichen Maria Dimih, Mutter, Apollonia und Maria Dimih, Töchter, und ihren allenfalls unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kopaitsch die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der, der Pfarrkirchengült St. Peter außer Laibach sub Rect. Nr. 17 dienstbaren, auf der St. Petersvorstadt sub Consc. Nr. 118 liegenden Hoffstatt sammt An- und Zugehör, mittels Testaments ddo. 26. Hornung, intabulirt 24. März 1800, intabulirten Forderungen eingebracht, und um Anordnung einer Tagsatzung gebethen, welche auf den 15. October dieses Jahrs um 9 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet wurde. — Da der Aufenthaltort der Beklagten, Maria Dimih, Mutter, Apollonia und Maria Dimih, Töchter, und ihrer allfälligen Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahre und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Burger als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und

entschieden werden wird. — Maria Dimiz, Mutter, Maria und Apollonia Dimiz, Töchter, oder ihre allfälligen Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Burger, ihre Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden. — Laibach den 23. Juni 1838.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 930. (3) Nr. 4109.

#### Verlautbarung.

Am 25. Juli d. J. wird der nur eine viertel Meile von der Hauptstadt, in ihrem Pomerio liegende, bisher ganz ertraglos gewesene, nun aber nach der Anleitung der löblichen k. k. Morast-Austrocknungs-Local-Commission entsumpfte Moorgrund, Illouza genannt, parthienweise zu 12 Joch für 20 Ansiedlungen licitando veräußert werden. — Die dießfälligen Bedingungen sind bei dem hiesigen Grundbuchsamte sammt der Mappa dieser Morastparthien in den Amtsstunden einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach am 30. Juni 1838.

3. 939. (3) Nr. 7893/XVI

#### Zehent-Verpachtung.

Zu Folge hoher Bewilligung werden in der Amtskanzlei der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Sittich am 28. Juli 1838 Vormittags 8 Uhr die Garben-, Jugend-, Saak- und Erdäpfel-Zehente von nachstehenden Gemeinden, als: Reszure, Germ, Pluska, Soad, Rothenthal, Doob, Bogavas, Ternouza und Selo, Hraštoudul, Luzherjoukal, Radokendorf, Groß- und Kleinsleindorf, Slogouza und Budale, auf den Aeckern der Wiese bei Muslau, Vojanverh, Schuschih, Groß- und Klein-Zhernelu, Lerdendorf, Draga, Klejše, St. Michael, Draisdorf, Diettsdorf, Wautschendorf, Ober- und Unterberje, Streindorf, Verh, Griske und Dull, Multau, Savod, Oberdorf und Feld, Oberdorf und Neubrüche in Weltraunik, Mleschou, Studenz, Bier und Kaltenfeld, auf 6 Jahre, nämlich seit 1. November 1838 bis hin 1844, mittelst öffentlicher Versteigerung verpachtet werden. — Hierzu wer-

den Pachtlustige eingeladen, die Zehentholden aber erinnert, von dem ihnen zustehenden Einspruchsrechte, entweder gleich bei der Versteigerung, oder binnen den nächsten 6 Tagen darauf so gewiß Gebrauch zu machen, als die Zehente widrigens den bei der Versteigerung verbliebenen Meistbiethern in Pacht überlassen werden würden. — K. K. Verwaltungsamt Sittich am 3. Juli 1838.

### Vermischte Verlautbarungen.

3. 936. (2) Nr. 1212/110

#### E d i c t.

Vom vereinten Bezirksgerichte Radmannsdorf wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es habe in der Executionssache des Herrn Ignaz Jaggel, k. k. Amtschreibers in Laibach, in den executiven öffentlichen Verkauf der dem Edomas Rehmann von Bigaun gehörigen laut Protocoll vom 8. Mai 1838, Nr. 980, gerichtlich auf 3297 fl. 5 kr. bewertheten nachstehenden Realitäten, als:

- a) der, der Herrschaft Stein sub Rect. Nr. 33 et Urb. Nr. 399 dienstbaren Drittelhube sammt An- und Zugehör;
- b) der ebendahin sub Urb. Nr. 369 zinsbaren Hube, und
- c) der ebendahin sub Urb. Nr. 554, 555 und 589 unterthänigen Realitäten, und rücksichtlich Ueberlandsäcker,

wegen aus dem Urtheile vom 8. Juli 1837, Nr. 1474 schuldigen 1000 fl., rückständigen 5% Interessen und der Gerichtskosten gemässigt, die hierzu erforderlichen Tagssatzungen aber auf den 13. August, den 13. September und den 13. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Loco Bigaun mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realitäten bei den ersten zwei Tagssatzungen nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können hier zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. Juni 1838.

3. 941. (2) Nr. 1231.

#### E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathäus Salasnig von Bilschgräg, wider Valentin Pagon von Dolle, in die executive Feilbietung der dem letzteren gehörigen, der Staatsherrschaft Laß dienstbaren, zu Dolle S. 3. 6 gelegenen, sammt Fundo instructo auf 3167 fl. geschätzten Ganzhube, wegen aus dem Urtheile vom 4. Februar 1836, Z. 174, schuldigen 200 fl., sammt seit Pfingsten 1833 aufgelaufenen 5% Interessen und Rechts-

Kosten pr. 45 fl. 5 kr., dann Execution's-Kosten gewilliget, und die Feilbietungstagfagung auf den 14. August, 18. September und 23. October l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß wenn die Realität und Fahrnisse bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagfagung nicht um oder über den Schätzungswert verkauft werden sollte, solche bei der dritten auch unter dem Schätzungswert hinangegeben werden würde.

Zu dieser Feilbietung werden die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirksgerichtskanzlei eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Idria am 25. Juni 1838.

Z. 945. (2) Nr. 2259.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Dr. Johann Albert Paschali, Curator der Georg Kottinig'schen Erben, wider Gregor Turza in Planina wegen schuldigen 599 fl. c. s. c., die executive Feilbietung seiner auf 31 fl. gerichtlich geschätzten Kleidungsstücke bewilliget, und dazu der 24. Juli, 7. und 21. August l. J. jedesmal Bermittags von 9 bis 12 Uhr in loco Planina mit dem Anhange bestimmt worden, daß diese Kleidungsstücke bei der ersten und zweiten Feilbietungstagfagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter der Schätzung verkauft werden.

Bezirksgericht Haasberg am 10. Juni 1838.

Z. 946. (2) Nr. 696.

**Executive Vicitation**

der dem Joseph Kalluscha zu Narein gehörigen Viertelhube.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey über Einsprechen des Joseph Vessel, Gewaltsträger des Herrn Jakob Köstler von Triest, de praes. 8. Mai d. J., Z. 696, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Kalluscha zu Narein gehörigen, zur löblichen Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, gerichtlich auf 446 fl. 30 kr geschätzten Viertelhube, wegen schuldiger 237 fl. 23 kr. C. M. c. s. c., gewilliget, und deshalb die erste Versteigerungstagfagung auf den 12. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 13. August 1838, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bei der ersten und zweiten Versteigerung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch unter diesem Werthe hintangegeben werden würde.

Kauflustige werden hierzu mit dem Beisage, daß die diebställigen Vicitationsbedingnisse hier in den Amtsstunden können eingesehen und bei der

Versteigerung werden bekannt gegeben werden, eingeladen.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Mai 1838. Anmerkung. Da bei der ersten Vicitation kein Kauflustiger erschien, wird die zweite Vicitation am 12. Juli 1838 abgehalten werden.

Z. 935. (3) Nr. 1285/85

**E d i c t.**

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit kund gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Gaber, der Antonia Gaber und der Josephine Andolscheg, gebornen Gaber, als brüderlich Alois Gaber'schen Erben, zur Anmeldung der Verlassgläubiger nach dem am 14. Jänner 1838 zu Neumarkt verstorbenen Wundarzte Alois Gaber, die Tagfagung auf den 21. Juli l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet, bei welcher alle jene, die einen Anspruch auf diesen Nachlaß zu machen vermeinen, zu erscheinen und ihn rechtskräftig darzutun haben, widrigens sie sich die Folgen des §. 814. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 22. Juni 1838.

Z. 934. (3)

**1000 fl. C. M.**

sind gegen pupillarmäßige Sicherheit stündlich zu haben.

Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

**Literarische Anzeigen.**

Z. 905. (3)

**Für Freunde der Botanik.**

**Bei**

**Ignaz Edlen v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist für 25 fl. ganz neu zu haben:

**Das blühende Krain!**

Mit 36 colorirten Tafeln nebst Text.

Größtes Folio-Format, in eleganter Mappe.

Prachtvoller, ausgezeichnet und naturgetreuer lieferte die Kunst seither Nichts! Pflanzen, Blüten, Früchte, Bäume etc. sind wunderlieblich dargestellt, und werden nicht allein Botaniker, Zeichner, Maler u. s. w. selbe unübertroffen finden, sondern es bildet dieses vaterländische Prachtwerk auch das werthvollste Angebinde, da jedes Meisterblatt für sich eine Zimmerzierde ist, und Glas und Rahmen verdient.

Ende August wird der Preis unumwiderlich auf 36 fl. erhöht.

3. 865. (3)

Neueste Verlagswerke von der  
F. Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz.  
Zu haben in Laibach bei den Buchhändlern Edler v. Kleinmayr, Korn und Paternofki.  
In Conventions- Münz- Preisen.

**Anton Klima's**

**Rechnungs = Aufgaben mit ihren Berechnungs = Ergebnissen**

zu den in den k. k. österreichisch = deutschen Normal- und Hauptschulen vorschriftmäßig eingeführten Lehrbüchern: „Anleitung zur Rechenkunst 1. und 2. Theil“ nach den Paragraphen derselben geordnet, für Lehrer und Schüler bearbeitet.

Erster Theil.

**Kopf = Rechnen.**

Theoretisch durch Regeln, und practisch dargestellt durch 800 Übungsbeispiele als Aufgaben über die im bürgerlichen Leben am häufigsten vorkommenden Kopf-Rechnungsarten mit den Berechnungs- Ergebnissen. 8 Bogen, geheftet, 30 kr.

Zweiter Theil.

**Acht hundert Aufgaben**

**zum I. Theile der Anleitung zur Rechenkunst.**

Enthaltend: Die vier Rechnungsarten, die Brüche-Rechnungen, die Verhältniß- und Regel de Tri. (Dreisag-) Rechnungen, nebst dabei Statt findenden Vortheilen mit den beigefügten Berechnungs- Ergebnissen. 8 Bogen, geheftet, 30 kr.

Der dritte Theil,

800 Aufgaben zum II. Theile der Anleitung zur Rechenkunst, ist bereits im Manuscripte fertig, auch schon zur Censur unterlegt, und dürfte noch dieses Jahr, wenn sonst keine Hindernisse eintreten, erscheinen.

Von eben demselben Verfasser sind auch noch zu haben:

**Deutsche Sprachlehr = Aufgaben.**

500 Aufgaben zur kleinern deutschen Schul- Sprachlehre für die I. und II. Classe in den k. k. österreichisch = deutschen Schulen. Nach den Paragraphen = Zahlen geordnet. Zweite Aufl. 8. 1835. (16 B.) geheftet 36 kr.

560 Aufgaben zum ersten Theile der größern deutschen Schul- Sprachlehre. Für die III. und IV. Classe in den k. k. österreichisch = deutschen Schulen. Nach den Paragraphen = Zahlen geordnet. Zweite Aufl. 8. 1836. (21. B.) geheftet 54 kr.

650 Aufgaben zum zweiten Theile der größern deutschen Schul- Sprachlehre. Für die III. u. IV. Classe in den k. k. österreichisch = deutschen Schulen. Nach den Paragraphen = Zahlen geordnet. Zweite Auflage 8. 1836. (14 B.) geheftet 48 kr.

**Deutsche Styl = Aufgaben.**

1000 Aufgaben und Ausarbeitungen zur Übung und als Muster in schriftlichen Aufsätzen überhaupt, und im Brief- und Geschäftstyle insbesondere. Nach der in den k. k. österreichisch = deutschen Schulen vorschriftmäßig eingeführten „Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen über alle Gegenstände des bürgerlichen Lebens“ eingerichtet. 8. 1838. (20 B.) geheftet 1 fl.

**Deutsche Rechtschreiblehre.**

Allgemeine deutsche Rechtschreiblehre (Orthographie) nebst einer besondern Schrift- Unterscheidungszeichenlehre (Interpunctionation). Mit beständiger Rücksichtnahme auf die in den k. k. österreichischen deutschen Schulen vorschriftmäßig eingeführte Schreibart, wie auch auf alle ältern, neuern und neuesten, als richtig angenommenen Schreibweisen, nebst einem Homonymen- Wörterbuche. 8. 1838. (16 B.) geheftet 45 kr.

**Jugendschriften.**

Morig, eines armen Waisenknaaben außerordentliche Schicksale, Land- und Seereisen durch Europa, Afrika und Amerika, von seiner zarten Jugend an bis ins reifere Mannsalter, m. 2 K. 8. 1832. (12 B.) 30 kr.

Peter und Paul, Gott, armer Waisen bester Vater. Schicksale aus dem Leben zweier armer Waisenknaaben in ihrem Kindes-, Jünglings- und Mannsalter. Mit 1 Kupfer. 12. 1830 (6 B.) 15 kr.

Vater Traugott's Wanderungen in Deutschland. Dessen lehrreiche Begebenheiten und Bemerkungen, Lebensregeln und Sprichwörter aus, in und von seinem Leben. Mit 1 Kupfer, 8. 1832. (12 B.) 30 kr.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1838.												Wasserstand am Wege nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal.									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand				
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o	o"	o'''	
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	R.	o	o"	o'''		
Juli	4.	27	4,7	27	5,1	27	5,6	—	14	—	19	—	16	schön	schön	f. heiter	—	0	7	0	0
	5.	27	5,9	27	5,9	27	6,0	—	12	—	20	—	17	Nebel	heiter	f. heiter	—	1	0	0	0
	6.	27	6,1	27	6,1	27	5,9	—	13	—	23	—	18	Nebel	heiter	f. heiter	—	1	0	6	6
	7.	27	6,0	27	6,0	27	5,9	—	14	—	24	—	19	Nebel	schön	schön	—	1	1	6	6
	8.	27	5,4	27	5,8	27	4,9	—	14	—	19	—	19	schön	schön	schön	—	1	2	0	0
	9.	27	4,4	27	4,4	27	6,0	—	16	—	21	—	15	schön	Regen	heiter	—	1	3	0	0
	10.	27	7,0	27	7,1	27	7,1	—	15	—	19	—	16	Nebel	schön	f. heiter	—	1	0	0	0

## Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 9. Juli 1838.

Hr. Karl Ritter v. Karrel, k. k. Regierungs-Secretär, von Triest nach Gräß. — Hr. Joseph Mühlner, k. k. Auscultant, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Paul Tropeani, Handels-Agent, von Triest nach Gräß. — Hr. Mathias Castagna, Besitzer, von Triest nach Gräß. — Hr. Anton Antonopulo, Besitzer, von Triest nach Gräß. — Hr. Joseph Mentel, Handelsmann, von Triest nach Gräß. — Hr. Karl v. Reya, Handelsmann, mit Familie, nach Triest. — Hr. Alex Compriane, Privater, von Klagenfurt nach Triest.

Den 10. Hr. Johann Sambuchi, Besitzer, von Triest nach Gräß. — Hr. Otto Götschen, Privater, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Ludwig Freiherr v. Bedekovich de Komor, k. k. geheimer Rath, mit Familie, von Triest nach Koitsch. — Frau Theresia Preinitsch, Handelsm.-Gattin, sammt Tochter Amalia, von Triest nach Köplich. — Frau Emilie Gräfinn v. Graboltsky, k. rus. Staatsraths-Gemahlinn, sammt Familie, von Wien nach Triest. — Hr. Andreas Rauch, Privater, von Wien nach Triest. — Hr. Ignaz Bernbacher, Handelsmann, sammt Gemahlinn, nach Neubaus. — Hr v. Czermak, k. k. Militär-Ober-Verpflegs-Verwalter, von Mailand nach Ugram.

## Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 4. Juli 1838.

Marica Kersche, Institutsarme, alt 80 Jahre, in der Stadt Nr. 31, an Altersschwäche.

Den 6. Dem Franz Preko, Hausmeister, sein Sohn Alois, alt 8 Jahre, in der Stadt Nr. 220, an Ueberfegung des Krankheitsstoffes auf das Gediern. — Dem Herrn Johann Steiner, Gürtlermeister, seine Frau Anna, alt 62 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 102, am Nervenschlag. — Dem Hrn. Franz Kav. Ringner, Spenglermeister, sein Zwillingssohn, noch getauft, alt 1 Stunde, in der Kapuzinervorstadt Nr. 1, an Schwäche, wegen Frühgeburt.

Den 7. Der Maria N. ihr Zwillingssohn Paul, alt 16 Tage, im Civilspital Nr. 1, an Schwäche. — Dem Jacob Buben, Lohnkutscher, sein Sohn Jacob, alt 3 Jahre, in der Stadt Nr. 42, an der scrophulösen Krankheit.

Den 8. Jacob Nekou, Schüler der dritten Normal-schul.-Classe, alt 17 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 18, am Scharlachfieber.

## Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 938. (3)

Nr. 8138.

### K u n d m a c h u n g.

In Folge hohen Gubernial-Decret's vom 15. v. M., Z. 13948, werden die während der heurigen Schulferien im Laibacher Priefters-hause vorzunehmenden Bauconservationsarbeiten, welche auf den Gesamtbetrag von 406 fl. 47 kr. veranschlagt sind, am 19. l. M. um die 10. Vormittagsstunde bei diesem Kreisamte zur öffentlichen Absteigerung gebracht werden. — Die Uebernahm-lustigen werden mit dem Beilage hiezu eingeladen, daß diese Bauconservations-Herstellungn Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Schmid-, Klampfer-, Glaser-, Hafner, Anstreicher- und Zimmermacher-Arbeiten und Materialien in sich begreifen, und die Licitationsbedingnisse auch vorläufig bei diesem Kreisamte eingesehen werden können. — K. K. Kreisamt Laibach am 2. Juli 1838.

## Aemthliche Verlautbarungen.

Z. 955.

## Bersakämthliche Licitation.

Am 19. d. M. werden zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Bersakamte die im Monat Mai 1837 ver-setzten und seit-her weder ausgelösten noch umge-setzten Pfänder, und dann die zur Versteigerung überbrachten Effecten.

fremder Parteien, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft. Die letztgenannten Effecten werden Tags vorher übernommen.

Laibach am 10. Juli 1838.

Z. 949. (1) Nr. 150.  
Pferde = Licitation.

Mittwoch den 25. Juli 1838, Vormittags von 9 Uhr angefangen, werden in der Stadt Laibach vor dem Rathhause einige ausgemusterte k. k. Landes = Beschäler und Dienstzugpferde im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbiethenden gegen gleich bare Bezahlung verkauft. Wozu Kauflustige eingeladen werden. — K. K. Beschäl = und Remontirungs = Posten = Commando zu Sello.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 951. (1)

**A n z e i g e.**

In dem Hause Nr. 310 am Plaze sind zu Michaeli l. J. im zweiten Stocke 2 Zimmer auf die Gasse, dann ein Cabinet und Zimmer rückwärts, Speis = Keller und Küche zu vergeben.

Näheres beim Hauseigenthümer zu ebener Erde.

**Literarische Anzeigen.**

Z. 841. (3)

**Preis = und kaufwürdig!**

Bei

**Jg. Edl. v. Kleinmayr**, Buchhändler in Laibach, ist auf Bestellung binnen 14 Tagen zu haben:

**Pichler, Caroline**, sämtliche Werke. 50 Bände mit Kupfer. 12. Wien, 1829. Ganz neu, schön geb. in grüner Leinwand mit Goldtitel. 30 fl. (Der Einband als ein kostet 20 fl.)

**Bibliothek unterhaltender Erzählungen**, enthält die Werke von Claren, Ööring, C. S. A. Hoffmann, Houwald, Kind, Kleist, Laun, Raubert, Prägel, Schilling, Schopenhauer, van der Velde und Weißflog. 150 Bände, vollständig. 8. Wien 1823. Steif geb. 40 fl.

**Bürger, G. A.**, sämtliche Werke. 8 Bände, vollständig. gr. 12. Göttingen, 1829 — 1833. Ganz neu, schön gebunden in grüner Leinwand mit Goldtitel. 5 fl. (Der Einband allein kostete 3 fl.)

**Wieland, C. M.**, sämtliche Werke. 85 Bände, vollständig. 12. Wien, 1797 — 1815. Ganz neu, schön geb. in grüner Leinwand mit Goldtitel. 30 fl. (Der Einband allein kostet 22 fl.)

**Sommer, J. G.** Gemählde der physischen Welt. 6 Bände mit Kupfern und Karten. Zweite Auflage. gr. 8. Prag, 1827 — 1829. Steif geb. 10 fl.

**Montesquieu, Oeuvres.** 6 tom. compl. 8. Amst., 1759. Ganz neu, schön geb. in grüner Leinwand mit Goldtitel 4 fl. (Der Einband allein kostet 2 fl.)

**Conversations = Lexicon, neuestes, oder allgemeine deutsche Real = Encyclopädie.** 19 Bände mit Supplement und Kupfern, vollständig. gr. 8. Wien, 1826 — 1836. Ganz neu brosch. Statt 50 fl. um 20 fl.

**Tham, K. J.**, neuestes ausführliches und vollständiges deutsch = bömisches und bömisch = deutsches synonymisch = phraseologisches National = Lexicon oder Wörterbuch mit Vorrede von Ueeling. 3 Bände 3. verbesserte Aufl. gr. 8. Prag, 1805 — 1814. Halbfranzband. 5 fl.

**Zunke und Lippold**, Naturgeschichte und Technologie. 3 Bände. 6. Aufl. von Wiedemann. gr. 8. Braunschweig, 1812. Nebst dem dazu gehörigen illum. Kupferatlas, Querfolio. Ganz neu, schön geb. in Leinwand mit Goldtitel, statt 21 fl. 30 kr. um 9 fl.

**Kunst und Luftfeuerwerker, der Wiener, oder Anleitung zur leichtesten, gründlichsten und zweckmäßigsten Erzeugung und Vorstellung aller Kunst = und Luftfeuer, zu Land = und Wasser = feuerwerken, mit 30 illum. Kupfertafeln.** gr. 8. Steif geb. in 2 Bänden. Wien, 1828. Statt 5 fl. um 3 fl.

Ferner ist bei Obigem zu haben:

**Altshubl, Dr.**, Miscellen aus dem gesammten Gebiete der theoretischen und practischen Medicin. I. Prag 1838, broschirt 24 kr.

**Bauer, S.**, der schnelle Kopfrechner, oder theoretisch = practische Anleitung, auf die möglichst einfache Weise Fortschritte im Kopfrechnen zu machen. Dritte verbesserte Auflage. Wien 1838, brosch. 1 fl.

**Höltenhoff, G. W.**, neuestes practisches Handbuch der Kunstfärberei, enthaltend ganz neue Erfahrungen für Fabrikanten, Färber, Tuchmacher, Posamentirer und Leinweber, um alle Haupt = und Modefarben auf Lächer, Baumwolle, Wolle, Seide, Leinen = Bänder auf die neueste und schönste Art darzustellen. Zweite Auflage. Leipzig 1838. 1 fl. 30 kr.

**Krauß, J. H.**, Olympia, oder Darstellung der großen Olympischen Spiele und der damit verbundenen Festlichkeiten. Wien, 1838, brosch. 4 fl.

**Maschek, A.**, Kriegsschauplatz von Spanien und Portugal, nach den neuesten Hilfsquellen entworfen und lithographirt. Grätz 1838, 1 fl.